

# Starnberger Merkur

DIENSTAG, 3. FEBRUAR 2015

## LICHTERKETTE

### Demonstrationen ersetzen kein Gespräch

**Tutzing** – Schnee und Eis haben die Tutzinger nicht abgehalten, gestern Abend ein Zeichen für Zusammenhalt und Solidarität zu setzen. Die evangelische und katholische Kirchen, Gemeinde und Evangelische Akademie Tutzing hatten zu einer Lichterkette aufgerufen. Im Hof des Roncallihauses trafen sich die Teilnehmer zu einem Friedensgebet. Daran beteiligten sich Vertreter mehrerer Religionen. Unter ihnen waren Asylbewerber aus afrikanischen Ländern und Menschen jüdischen und muslimischen Glaubens. Der katholische Pfarrer Peter Brummer lobte die Willkommenskultur in der Gemeinde: „Dieser be-

sondere Abend hat eine spezielle Tutzinger Prägung. Mit dem öffentlichen Gebet und der großen Lichterkette setzen wir ein starkes Zeichen für uns selbst, für all die Menschen in unserem Ort.“ Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie, ermunterte die Menschen: „Demonstrationen ersetzen nicht das Gespräch. Wir brauchen die Begegnung, den Dialog, auch den Streit – nur so wird auf Dauer Verständigung gelingen über die alles entscheidende Frage: Wie wollen wir zusammen leben? Es gibt viele Orte, um diese Frage zu diskutieren – Kirchengemeinden, Akademien und andere bieten dafür Raum.“



400 Tutzinger haben gestern Abend mit Lichtern ein Zeichen der Solidarität und gegen Rassismus gesetzt.

FOTO: JAKSCH